



# Mitteilungen

## Des Statistischen Amtes des Saarlandes

Nr. 4

Schriftleitung: Dr. M. Cartellieri, Leiter des Statistischen Amtes des Saarlandes. — Nachdruck der Artikel nur mit Quellenangabe.

Mai 1936

Inhaltsverzeichnis: Die Gemeindegrößenklassen im Saarland (S. 25), Die Straßenverkehrsunfälle im Saarland im 1. Vierteljahr 1936 (S. 28).

### Die Gemeindegrößenklassen im Saarland.

Nach der Volkszählung vom 25. Juni 1935 umfaßt das Saarland eine Wohnbevölkerung von 810 987 Personen. Diese Bevölkerung verteilt sich in sehr verschiedener Stärke auf die 8 Kreise des Saarlandes, nämlich den Stadtkreis Saarbrücken, die fünf Landkreise im ehemals preußischen und die zwei Bezirksämter im ehemals bayerischen Teile des Saarlandes. Der Einwohnerzahl nach steht der Kreis Saarbrücken-Land mit 211 402 Einwohnern an der Spitze, gefolgt von den Kreisen Saarlautern (146 690 E.), Ottweiler (143 708 E.), Saarbrücken-Stadt (129 085 E.), St. Ingbert (57 677 E.), Homburg (48 659 E.), Merzig (38 929 E.) und St. Wendel (34 837 E.). Die zwei letztgenannten Kreise waren ursprünglich größer und wurden durch das Versailleser Diktat zerschnitten.

Der Flächengröße nach ergibt sich eine andere Reihenfolge, indem der Kreis Saarlautern mit 440 qkm den größten Umfang behauptet, gefolgt von den Kreisen Saarbrücken-Land (336 qkm), Ottweiler (306 qkm), Homburg (219 qkm), St. Ingbert (207 qkm), Merzig (191 qkm), St. Wendel (163 qkm) und Saarbrücken-Stadt (51 qkm). Das Gebiet der Stadt Saarbrücken ist noch dasselbe, wie es sich aus der Städtevereinigung von 1909 ergeben hat.

Wieder anders ist das Bild nach der Bevölkerungsdichte, d. h. der Zahl der Einwohner je Quadratkilometer. Hier behauptet naturgemäß die Großstadt Saarbrücken mit 2512 Einwohnern je qkm weitaus die erste Stelle, während die Landkreise in der Reihenfolge Saarbrücken-Land (630), Ottweiler (470), Saarlautern (333), St. Ingbert (279), Homburg (223), St. Wendel (214) und Merzig (204) sich anschließen. Mit 424 Einwohnern je Quadratkilometer übertrifft das Saarland die Bevölkerungsdichte des Reiches (140) um rund das Dreifache.

Nach Inkrafttreten der Ein- und Umgemeindungen in den Kreisen Saarlautern und Homburg am 1. April 1936 zählt das Saarland insgesamt 80 Bürgermeisterämter mit 277 Gemeinden. Durchschnittlich ergibt das 3—4 Gemeinden je Bürgermeisteramt, doch haben einzelne Ämter auch 10, 12 und sogar 17 Gemeinden.

Nach Gemeindegrößenklassen betrachtet ergibt sich, daß von den 277 Gemeinden des Saarlandes 187 weniger als 2000 Einwohner und 90 mehr als 2000 Einwohner zählen. Die erstere Gruppe ist nur der Zahl nach größer. Der Bevölkerung nach überwiegt bei weitem die zweite Gruppe. Während in den Gemeinden unter 2000 Einwohnern zusammen 141 120 Menschen wohnen, beherbergen die Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern insgesamt 669 867 Menschen. In statistischem Sinne gilt die Bevölkerung der Gemeinden unter 2000 Einwohnern als „ländliche Bevölkerung“ und die der Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern als „städtische Bevölkerung“.

Die 187 Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern setzen sich der Größe nach wie folgt zusammen:

- 6 Gemeinden mit weniger als 100 Einwohnern
- 58 Gemeinden mit 100 bis unter 500 Einwohnern
- 68 Gemeinden mit 500 bis unter 1000 Einwohnern
- 55 Gemeinden mit 1000 bis unter 2000 Einwohnern

Die entsprechende Gliederung der Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern ist:

- 55 Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern
- 23 Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern
- 5 Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern
- 6 Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern
- 1 Gemeinde mit 100 000 und mehr Einwohnern.

Betrachtet man die Verteilung der Saarbevölkerung nach Stadt und Land in obigem Sinne, so sind 82,6 v. H. der Gesamtbevölkerung als „städtische“ und 17,4 v. H. als „ländliche“ Bevölkerung anzusprechen, gegenüber 67,1 bzw. 32,9 v. H. im Reichsdurchschnitt. Der Anteil der rein ländlichen Bevölkerung ist im Industriegebiet an der Saar annähernd nur halb so groß wie im übrigen Deutschland. Auf der anderen Seite zeigt die Bevölkerungsverteilung im Saarland das Ueberwiegen einer Klein- und mittelstädtischen Bevölkerung und das Zurücktreten der großstädtischen Bevölkerung. In den Klein- und Mittelstädten von 2000 bis unter 100 000 Einwohnern leben an der Saar 66,7 v. H., im Reichsdurchschnitt nur 36,7 v. H., auf der anderen Seite aber in Großstädten mit mehr als 100 000 Einwohnern an der Saar 15,9 v. H. und im Reichsdurchschnitt 30,4 v. H. der Gesamtbevölkerung. Mit anderen Worten ist im Reichsdurchschnitt fast ein Drittel, im Saarland nur ein Sechstel der Gesamtbevölkerung in der Großstadt zusammengeballt.

In diesen Zahlen spiegelt sich das Bild der Kulturlandschaft an der Saar wider, das von den großen Industriegemeinden beherrscht wird, die nach Umfang und Bedeutung ansehnliche Klein- und Mittelstädte darstellen, auch wenn sie größtenteils Landgemeinden geblieben sind; das rein ländliche Dorf einerseits und die Großstadt andererseits treten demgegenüber zurück.

Die nachstehenden zwei Zahlentafeln bringen die Uebersichten über die Gemeindegrößenklassen im Saarland 1) nach Kreisen und 2) nach Gemeinden.

#### „Die Bevölkerungsbewegung im Saarland während der Abtrennungszeit“.

(Berichtigung)

In dem genannten statistischen Bericht (Nr. 3 der Mitteilungen vom April 1936) muß es auf Seite 17 richtig heißen, daß die Fortschreibung für 1927 um 18 000 (nicht 1 800), für 1934 um 20 700 (nicht 2 700) zu hoch lag. In der Uebersicht „Ursachen der Sterbefälle“ auf Seite 23 ist für das Jahr 1925 die in der 10. Zeile stehende Zahl 9 in die 11. Zeile zu setzen, sodaß 9 Fälle von Cholera nostras (nicht asiatische Cholera) erscheinen.

**Gemeindegroßen-**  
nach dem Gebietsstand vom 1. April 1936  
**1. Hauptüberzicht**

Gemeinden	Saarbrücken-Stadt		Saarbrücken-Land		Saarlautern	
	Zahl der Gemein- den	Wohn- bevölkerung	Zahl der Gemein- den	Wohn- bevölkerung	Zahl der Gemein- den	Wohn- bevölkerung
Gemeinden mit weniger als 100 Einwohnern . . . . .	—	—	1	40	2	141
Gemeinden " 100 bis unter 500 Einwohnern . . . . .	—	—	10	2 705	19	5 872
Gemeinden " 500 " " 1 000 " . . . . .	—	—	8	6 099	16	11 309
Gemeinden " 1 000 " " 2 000 " . . . . .	—	—	8	12 123	11	14 499
<b>Zusammen: Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>27</b>	<b>20 967</b>	<b>48</b>	<b>31 821</b>
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern . . . . .	—	—	13	44 626	17	52 904
Gemeinden " 5 000 " " 10 000 " . . . . .	—	—	8	53 368	3	17 410
Gemeinden " 10 000 " " 20 000 " . . . . .	—	—	2	26 498	1	13 875
Gemeinden " 20 000 " " 100 000 " . . . . .	—	—	3	65 943	1	30 680
Gemeinden " 100 000 und mehr Einwohnern " . . . . .	1	129 085	—	—	—	—
<b>Zusammen: Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohner . . . . .</b>	<b>1</b>	<b>129 085</b>	<b>26</b>	<b>190 435</b>	<b>22</b>	<b>114 869</b>
<b>Gemeinden insgesamt</b>						
	<b>1</b>	<b>129 085</b>	<b>53</b>	<b>211 402</b>	<b>70</b>	<b>146 690</b>

Die im „Gemeinde und Einwohnerverzeichnis des Saarlandes“ (2. Auflage) aufgeführten Gemeinden Nieder- und Oberlimberg im Kreise Saarlautern

**Kreis Saarbrücken-Stadt**  
über 100 000 Einwohner

Stadt Saarbrücken 129 085

**Kreis Saarbrücken-Land**  
weniger als 100 Einwohner

1. Dietrichshied 40  
100 bis unter 500 Einwohner
1. Ruchhof 103
  2. Hellenhausen 110
  3. Rirschhof 171
  4. Mittershof 179
  5. Hirtel 238
  6. Berschweiler 274
  7. Numborn 333
  8. Oberfalbach 403
  9. Ruchhof 438
  10. Karlsbrunn 456
- zusammen: 2 705

500 bis unter 1 000 Einwohner

1. Zummerschied 561
  2. Ueberhofen 572
  3. Niederfalbach 682
  4. Hilschbach 774
  5. St. Nikolaus 806
  6. Naßweiler 814
  7. Emmerweiler 908
  8. Einweiler 982
- zusammen: 6 099

1 000 bis unter 2 000 Einwohner

1. Wahlschied 1 239
  2. Bübingen 1 316
  3. Bliesransbach 1 441
  4. Walpershofen 1 518
  5. Dilsburg 1 565
  6. Mülchingen-Sanweiler 1 582
  7. Götzelborn 1 724
  8. Auerzmacher 1 738
- zusammen: 12 123

27 Gem. unter 2 000 Einw. zusammen: 20 967

2 000 bis unter 5 000 Einwohner

1. Brebach 2 010
2. Lauterbach 2 163
3. Neusweiler 2 513
4. Holz 2 766
5. Kleinblittersdorf 3 120
6. Weislautern 3 136
7. Alarenthal 3 355
8. Fischbach 3 553

9. Großrosseln 3 706
  10. Fechingen 4 281
  11. Bischmisheim 4 485
  12. Güdingen 4 580
  13. Fürstenaufen 4 958
- zusammen: 44 626

5 000 bis unter 10 000 Einw.

1. Röllerbach 5 123
  2. Ludweiler-Warndt 5 174
  3. Scheidt 5 861
  4. Wehrden 6 283
  5. Gerweiler 6 707
  6. Gütchenbach 7 220
  7. Mittenkessel 8 291
  8. Quierchied 8 709
- zusammen: 53 368

10 000 bis unter 20 000 Einw.

1. Büttlingen 12 668
  2. Friedrichsthal 13 830
- zusammen: 26 498

20 000 bis unter 100 000 Einw.

1. Böllingen 20 125
  2. Sulzbach 21 414
  3. Dudweiler 24 404
- zusammen: 65 943

26 Gem. über 2 000 Einw. zusammen: 190 435

Se. Kreis Saarbr.-Land 211 402

**Kreis Saarlautern**

weniger als 100 Einwohner

1. Gahn 64
  2. Rummelbach 77
- zusammen: 141

100 bis unter 500 Einwohner

1. Zabach 181
2. Leidingen 184
3. Bedersdorf 192
4. Knorscheid 205
5. Hammelangen 209
6. Dorf 226
7. Biringen 272
8. Düren 275
9. Elm 283
10. Primweiler 303
11. Eidenborn 316
12. Obereich 321
13. Eimersdorf 370
14. Kerlingen 387
15. Fürweiler 402
16. Niederfalbach 423

17. Falscheid 424
  18. Siersdorf 445
  19. Jhn 454
- zusammen: 5 872

500 bis unter 1 000 Einwohner

1. Sprengen 507
  2. St. Barbara 515
  3. Biften 552
  4. Gisingen 565
  5. Großhemmersdorf 589
  6. Gerlfangen 631
  7. Jhbach 660
  8. Bilsdorf 697
  9. Werbeln 703
  10. Neuforweiler 706
  11. Niedaltdorf 712
  12. Reizweiler 786
  13. Jittersdorf 798
  14. Fremersdorf 941
  15. Anausholz 973
  16. Felsberg 974
- zusammen: 11 309

1 000 bis unter 2 000 Einwohner

1. Kerprichhemmersdorf 1 093
  2. Altforweiler 1 096
  3. Hüren 1 157
  4. Labach 1 169
  5. Landsweiler 1 172
  6. Gresaubach 1 336
  7. Rörprich 1 378
  8. Derlen 1 386
  9. Berus 1 457
  10. Biesbach-Bettstadt 1 491
  11. Simbach 1 764
- zusammen: 14 499

48 Gem. unter 2 000 Einw. zusammen: 31 821

2 000 bis unter 5 000 Einwohner

1. Schwarzenholz 2 183
2. Ueberherrn 2 188
3. Bettingen 2 201
4. Rehligen 2 503
5. Griesborn 2 507
6. Nalbach 2 735
7. Lebach 2 754
8. Außen 2 941
9. Schaffhausen 3 088
10. Wadgassen 3 425
11. Dierferten 3 494
12. Wallerfangen 3 913
13. Diefflen 3 652
14. Sülzweiler 3 716

**2. Einzelüberzicht**

15. Süttersdorf-Duprich 3 754
  16. Schwalbach 3 842
  17. Hostenbach 4 008
- zusammen: 52 904

5 000 bis unter 10 000 Einw.

1. Buß (Saar) 5 648
  2. Ensdorf 5 729
  3. Saartwellingen 6 033
- zusammen: 17 410

10 000 bis unter 20 000 Einw.

1. Dillingen 13 875

20 000 bis unter 100 000 Einw.

1. Saarlautern 30 680
- 22 Gem. über 2 000 Einw. zusammen: 114 869

Se. Kreis Saarlautern 146 690

**Kreis Merzig**

100 bis unter 500 Einwohner

1. Dreisbach 164
  2. Weiler 206
  3. Wellingen 247
  4. Bübingen 293
  5. Silbigen 297
  6. Fitten 352
  7. Hergarten 364
  8. Harlingen 419
  9. Saarfels 446
  10. Mechern 491
- zusammen: 3 279

500 bis unter 1 000 Einwohner

1. Erbringen 513
  2. Menningen 516
  3. Mondorf 617
  4. Ballern 666
  5. Diezen 734
  6. Sponzath 789
  7. Merchingen 859
  8. Bachem 973
- zusammen: 5 667

1 000 bis unter 2 000 Einwohner

1. Schwemlingen 1 007
  2. Reimsbach 1 044
  3. Hausstadt 1 325
  4. Silbringen 1 409
  5. Reuchingen 1 465
  6. Saarhölzbach 1 489
- zusammen: 7 739
- 24 Gem. unter 2 000 Einw. zusammen: 16 685

# Klassen im Saarland

mit der Wohnbevölkerung vom 25. Juni 1935  
nach Kreisen

Merzig		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Saarland	
Zahl der Gemeinden	Wohnbevölkerung										
—	—	—	—	3	127	—	—	—	—	6	308
10	3 279	7	2 077	4	1 056	2	881	6	1 708	58	17 578
8	5 667	7	5 346	6	4 225	14	9 865	9	6 180	68	48 691
6	7 739	11	14 877	8	10 801	7	9 499	4	5 005	55	74 543
24	16 685	25	22 300	21	16 209	23	20 245	19	12 893	187	141 120
5	11 985	8	23 678	4	9 922	5	15 454	3	6 830	55	165 399
—	—	9	57 918	1	8 706	—	—	2	11 874	23	149 276
1	10 259	—	—	—	—	—	—	1	17 062	5	67 694
—	—	1	39 812	—	—	1	21 978	—	—	6	158 413
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	129 085
6	22 244	18	121 408	5	18 628	6	37 432	6	35 766	90	669 867
30	38 929	43	143 708	26	34 837	29	57 677	25	48 659	277	810 987

Sind ab 1. April 1936 der Gemeinde Wallerfangen eingegliedert, so daß die Gesamtzahl der Gemeinden im Saarland 277 beträgt.

## nach Gemeinden.

### 2 000 bis unter 5 000 Einwohner

1. Mettlach	2 012
2. Düppentweiler	2 029
3. Brotdorf	2 213
4. Bellingen	2 429
5. Beddingen	3 302
zusammen:	11 985

### 10 000 bis unter 20 000 Einw.

1. Merzig	10 259
6 Gem. über 2 000 Einw.	zusammen: 22 244
Se. Kreis Merzig	38 929

### Kreis Ottweiler

#### 100 bis unter 500 Einwohner

1. Macherbach	137
2. Lindscheid	169
3. Reipel	266
4. Hierscheid	297
5. Bergweiler	396
6. Habach	397
7. Heberroth-Niederhofen	415
zusammen:	2 077

#### 500 bis unter 1 000 Einwohner

1. Scheuern	508
2. Hirzweiler	642
3. Dörsdorf	751
4. Lautenbach	814
5. Wersweiler	824
6. Welschbach	831
7. Soyweiler	976
zusammen:	5 346

#### 1 000 bis unter 2 000 Einwohner

1. Fürth	1 077
2. Wschbach	1 143
3. Taleyweiler	1 158
4. Müschwies	1 165
5. Steinbach	1 237
6. Stennweiler	1 245
7. Tholey	1 491
8. Humes	1 515
9. Gangard	1 528
10. Hasborn-Dautweiler	1 601
11. Wubach-Galmesweiler	1 717
zusammen:	14 877

#### 25 Gem. unter 2 000 Einw.

zusammen: 22 300

#### 2 000 bis unter 5 000 Einwohner

1. Wuffweiler	2 007
2. Theley	2 108

3. Dirmingen	2 166
4. Wiesbach	2 684
5. Hüttig-Neußweiler	3 000
6. Uchtelfangen	3 334
7. Eppelhorn	3 883
8. Slingen-Genntweiler	4 496
zusammen:	23 678

#### 5 000 bis unter 10 000 Einw.

1. Heiligenwald	5 046
2. Wemmetzweiler	5 055
3. Spießen	5 275
4. Merchweiler	5 812
5. Landsweiler	5 944
6. Schiffweiler	6 326
7. Ottweiler	7 233
8. Elversberg	7 539
9. Wiebelskirchen	9 688
zusammen:	57 918

#### 20 000 bis unter 100 000 Einw.

1. Neunkirchen	39 812
18 Gem. über 2 000 Einw.	zusammen: 121 408
Se. Kreis Ottweiler	143 708

### Kreis St. Wendel

#### weniger als 100 Einwohner

1. Wetschhausen	25
2. Heisterberg	44
3. Pinsweiler	58
zusammen:	127

#### 100 bis unter 500 Einwohner

1. Eisweiler	163
2. Roschberg	254
3. Dörsenbach	318
4. Werschweiler	321
zusammen:	1 056

#### 500 bis unter 1 000 Einwohner

1. Mainzweiler	631
2. Hofeld-Mauschbach	645
3. Furschweiler	697
4. Remmesweiler	697
5. Waltesweiler	714
6. Gudesweiler	841
zusammen:	4 225

#### 1 000 bis unter 2 000 Einwohner

1. Gronig	1 046
2. Urweiler	1 069
3. Steinbach	1 117
4. Namborn	1 205
5. Oberlingweiler	1 237
6. Winterbach	1 483

7. Müsweiler	1 747
8. Niederlingweiler	1 897
zusammen:	10 801

#### 21 Gem. unter 2 000 Einw.

zusammen: 16 209

#### 2 000 bis unter 5 000 Einwohner

1. Oberthal	2 177
2. Ureyweiler	2 242
3. Bliesen	2 307
4. Marpingen	3 196
zusammen:	9 922

#### 5 000 bis unter 10 000 Einw.

1. St. Wendel	8 706
5 Gem. über 2 000 Einw.	zusammen: 18 628

#### Se. Kreis St. Wendel

34 837

### Bezirk St. Ingbert

#### 100 bis unter 500 Einwohner

1. Wörtschweiler	382
2. Wolfersheim	499
zusammen:	881

#### 500 bis unter 1 000 Einwohner

1. Mischbach	533
2. Gabkirchen	534
3. Alshweiler	537
4. Wittersheim	549
5. Herbigheim	573
6. Biefingen	677
7. Rubenheim	692
8. Heckenbalheim	710
9. Gersheim	798
10. Hebelshheim	807
11. Eschringen	854
12. Ballweiler	855
13. Reinheim	860
14. Erbsweiler-Ehlingen	886
zusammen:	9 865

#### 1 000 bis unter 2 000 Einwohner

1. Bierbach	1 153
2. Oberwürzbach	1 184
3. Bliesweiler	1 185
4. Bliesmengen-Bolchen	1 274
5. Dammersheim	1 387
6. Ormesheim	1 448
7. Laupfingen	1 868
zusammen:	9 499

#### 23 Gem. unter 2 000 Einw.

zusammen: 20 245

#### 2 000 bis unter 5 000 Einwohner

1. Blieskastel	2 126
2. Späffel	2 496
3. Niederwürzbach	3 103

4. Enshheim	3 322
5. Rohrbach	4 407
zusammen:	15 454

#### 20 000 bis unter 100 000 Einw.

1. St. Ingbert	21 978
6 Gem. mit über 2 000 Einw.	zusammen: 37 432

#### Se. Bezirk St. Ingbert

57 677

### Bezirk Homburg

#### 100 bis unter 500 Einwohner

1. Utweiler	120
2. Schweiler	194
3. Neualtheim	264
4. Peppentum	286
5. Bäckweiler	416
6. Niedergailbach	428
zusammen:	1 708

#### 500 bis unter 1 000 Einwohner

1. Kleinottweiler	508
2. Medelsheim	523
3. Bliesbalheim	535
4. Altheim	584
5. Brenschelbach	617
6. Rimbach	693
7. Walsheim	801
8. Webenheim	951
9. Niederbergbach	968
zusammen:	6 180

#### 1 000 bis unter 2 000 Einwohner

1. Breilfurt	1 046
2. Altstadt	1 066
3. Höchen	1 383
4. Einöb-Ingweiler	1 510
zusammen:	5 005

#### 19 Gem. unter 2 000 Einw.

zusammen: 12 893

#### 2 000 bis unter 5 000 Einwohner

1. Simbach	2 116
2. Jägersburg	2 144
3. Kirfel-Neuhäusel	2 570
zusammen:	6 830

#### 5 000 bis unter 10 000 Einw.

1. Oberbergbach	5 252
2. Wittelsbergbach	6 622
zusammen:	11 874

#### 10 000 bis unter 20 000 Einw.

1. Homburg 17 062

6 Gem. mit über 2 000 Einw. zusammen: 35 766

#### Se. Bezirk Homburg

48 659

### Saarland insgesamt

810 987

## Die Straßenverkehrsunfälle im Saarland im 1. Vierteljahr 1936.

Im 1. Vierteljahr 1936 ereigneten sich im Saarland 450 Straßenverkehrsunfälle, an denen 804 Verkehrsteilnehmer beteiligt waren und durch die 39 Personen getötet und 338 verletzt wurden. Im Vergleich zum 4. Vierteljahr 1935, mit dem die Statistik erstmalig aufgenommen wurde (vergl. „Mitteilungen“ Nr. 2 S. 16), ergibt sich folgendes Bild:

	1. Vierteljahr 1936	4. Vierteljahr 1935
Zahl der Unfälle	450	431
Beteiligte Verkehrsteilnehmer	804	813
Getötete } Personen	39	37
Verletzte }	338	332

Die Unfallziffern haben sich 3. S. leicht erhöht, entsprechen im übrigen aber weitgehend den Ziffern des vorausgegangenen Vierteljahres. Die im einzelnen ausgewiesenen Angaben über die beteiligten Verkehrsteilnehmer und die vorläufig festgestellten Ursachen weisen in ihrer Höhe eine außerordentliche Gleichmäßigkeit auf. So waren im Berichtsvierteljahr 279 Personenkraftwagen (gegen 280 im 4. Vierteljahr 1935) 120 (118) Liefer- und Lastkraftwagen und 117 (121) Fahrräder an den Verkehrsunfällen beteiligt; unter den Unfallursachen beim Kraftfahrzeug wurde 53 in (52) Fällen Nichtbeachten des Vorfahrtrechtes Anderer, in 36 (37) Fällen falsches Einbiegen, in 40 (42) Fällen falsches Ueberholen, in 37 (40) Fällen übermäßige Geschwindigkeit und in 10 (10) Fällen Fahren unter Alkoholeinfluß festgestellt.

Verkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1936	Saarland insgesamt	davon Stadt Saarbrücken	Verkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1936	Saarland insgesamt	davon Stadt Saarbrücken
<b>Unfälle nach Ort und Art</b>			<b>Noch: getötete und verletzte Personen.</b>		
Innerhalb geschlossener Ortsteile			Verletzte unter 14 Jahren		
Zusammenstöße	227	102	Männliche	39	13
Andere Unfälle	157	37	Weibliche	38	7
Außerhalb geschlossener Ortsteile			Verletzte über 14 Jahre		
Zusammenstöße	32	1	Männliche	216	39
Andere Unfälle	34	—	Weibliche	45	11
zusammen	450	140	zusammen	338	70
Von den Unfällen ereigneten sich an			<b>Vorläufig festgestellte Ursachen</b>		
Bahnübergängen ohne Schranke und Warnlicht	2	—	Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer		
beschränkten Bahnübergängen	1	—	Technische Mängel	10	2
Bahnübergänge mit Warnlicht	—	—	Nichtbeachten des Vorfahrtrechtes Anderer	53	22
<b>Beteiligte Verkehrsteilnehmer</b>			Falsches Einbiegen	36	10
Personenkraftwagen	279	98	Falsches Ueberholen	40	12
Kraftdroschken	9	6	Nichtplatzmachen	15	3
Kraftomnibusse	2	41	Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung	15	5
Liefer- und Lastkraftwagen	120	6	Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	7	2
Liefer- und Lastkraftwagen mit Anhängern	18	1	Uebermäßige Geschwindigkeit	37	10
Elektrokarren	—	—	Mangelndes Abblenden	6	1
Zugmaschinen	1	1	Durchfahren von Bahnwarnzeichen	—	—
Krafträder	108	28	Nichtbeachten der Bahnwarnzeichen	2	—
Kleinkrafträder	21	1	Fahren unter Alkoholeinfluß	10	—
Feuerwehr (Kraftwagen)	—	—	Sonstige Ursachen beim Fahrer	52	17
Arbeitsmaschinen	1	—	zusammen	283	84
Straßenbahnen	13	4	Ursachen beim Fahrrad oder Radfahrer	38	14
Eisenbahnen	1	—	Ursachen bei einem anderen Fahrzeug oder dessen Führer	7	1
Bespannte Fuhrwerke	10	1	Ursachen beim Fußgänger	64	19
Fahrräder	117	35	Andere Ursachen	—	—
Andere Fahrzeuge	9	—	Nicht geschlossene Bahnstranke	—	—
Fußgänger	93	33	Mangelhafte Beschaffenheit der Bahnwarnzeichen	—	1
Stiere	2	—	Schlechter Zustand der Fahrbahn	4	6
Andere Verkehrsteilnehmer	—	—	Glätte der Fahrbahn	27	—
zusammen	804	255	Nebel	5	—
<b>Getötete und verletzte Personen</b>			Sonstige Ursachen	15	2
Getötete unter 14 Jahren			zusammen	51	9
Männliche auf Kraftfahrzeugen	3	1	Ursachen nicht festgestellt	63	18
Auf Fahrrädern	—	—			
Andere	3	—			
Weibliche auf Kraftfahrzeugen	—	—			
Auf Fahrrädern	2	1			
Andere	2	—			
Getötete über 14 Jahre					
Männliche auf Kraftfahrzeugen	14	4			
Auf Fahrrädern	8	2			
Andere	3	1			
Weibliche auf Kraftfahrzeugen	—	—			
Auf Fahrrädern	1	1			
Andere	3	—			
zusammen	39	10			